

# Analytik mit Qualität



*Dienstleistungen und Services im Laborbereich gewinnen stark an Bedeutung. Sei es um Kosten im eigenen Unternehmen zu sparen oder um die Expertise von Spezialisten in Anspruch zu nehmen. Auch die Auftragssynthese ist ein Zweig, den große Pharmaunternehmen vermehrt in Anspruch nehmen. Dr. Peter Luthardt, Geschäftsführer beim Analytik-Dienstleister mas, gibt im LP-Interview Einblicke, mit welchen Problemen Unternehmen in diesem Bereich zu kämpfen haben.*

**?** In Ihrem letzten Gespräch mit LaborPraxis (LP 11/2003) gaben Sie unseren Lesern einen Überblick über die Situation der Spezialanalytik. Welche Ihrer damaligen Prognosen haben sich bewahrt und wie stellt sich die heutige Situation aus Ihrer Sicht dar?

**Dr. Luthardt:** Unter Spezialanalytik im chemisch-analytischen Bereich verstehe ich die Ermittlung komplexer Spurenkomponenten, die einerseits mit hohem apparativem Aufwand verbunden ist und andererseits in der Interpretation fundiertes Know-how erfordert. Dies ergibt ein Dienstleistungspaket, das der Kunde in diesem Feld auch beansprucht. Versucht man, in diesen Bereichen „Masse zu niedrigen Preisen zu machen“, leidet zuerst die Qualität und zusätzlich entfällt die

Interpretation der Ergebnisse, weil sie nicht mehr bezahlt wird/werden kann. Es ist ein großer Unterschied, eine Analytikdienstleistung wie einen „Produktverkauf“ gestalten zu wollen – das ist für mich sinnbildlich die Massenanalytik – oder den Kunden als Partner zu beraten, nachdem das Analysenergebnis vorliegt oder gar bevor die Analyse begonnen wird. Spezialanalytik bedeutet immer auch verbale Kommunikation mit dem Kunden. Chemikern gelingt es dabei weniger als z.B. Anwälten oder Ärzten, eine Akzeptanz dafür zu finden, dass Know-how auch etwas kosten darf. Aber mittelfristig muss für diese Akzeptanz geworben werden, sonst bedeutet das langfristig einen erneuten Wissensverlust für die Gemeinschaft und wiederum Probleme, für die dann keiner

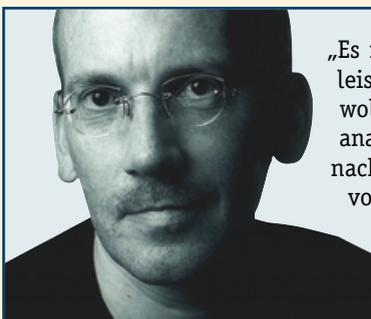
mehr eine Lösung kennt. Konzern-Denkstrategien beschleunigen durchaus eine derartige Negativ-Entwicklung. Ein flach strukturiertes Großraumlabor bietet keinen Platz für tief greifende Denkprozesse, ist aber ideal für die Kalkulation von Umsätzen pro Quadratmeter.

**?** Das hört sich insgesamt eher desillusioniert an...

**Dr. Luthardt:** Im Interview von 2003 haben Sie mich in einer nachdenklichen Phase „erwischt“. Meine Äußerungen trugen schon damals den Unterton eines dringenden Appells. Ich erwähnte das „standing“ der Wissenschaftler, eine persönliche Hoffnung. Viele Spezialisten haben sich mittlerweile selbständig gemacht, um den aus ihrer Sicht „fahrlässigen Wissensabbau“ zugunsten gestrafter Massenanalytik“ mit ihrer eigenen Unternehmensphilosophie zu stoppen. Schade ist meiner Meinung nach nur, dass gerade das, was gut und besser ist, mit so hohem persönlichem Risiko erkämpft werden muss.

**?** Und welche Risiken sprechen Sie hier konkret an?

**Dr. Luthardt:** Ein hohes persönliches Risiko haben auch ich und einige meiner ehemaligen Kollegen und jetzigen Mit-Gesellschafter/Geschäftsführer zu tragen.



„Es ist ein großer Unterschied, eine Analytikdienstleistung wie einen „Produktverkauf“ gestalten zu wollen – das ist für mich sinnbildlich die Massenanalytik – oder den Kunden als Partner zu beraten, nachdem das Analysenergebnis vorliegt oder gar bevor die Analyse begonnen wird.“

**Dr. Peter Luthardt,**  
Geschäftsführer münster analytical solutions gmbh

Wir haben ein eigenes Analytik-Unternehmen gegründet, die mas münster analytical solutions gmbh. Unser Portfolio umfasst Dioxin-, PCB- und PAK-Analytik auf hohem Qualitäts- und Dienstleistungs-Niveau zu wettbewerbsfähigen Preisen, Methodenentwicklung und Ausbildung („Dioxin-Akademie“). Das bedeutet z.B. Dioxinanalytik in Produkten (von Additiven bis zu Textilien), in Emissionen und Immissionen, in Reststoffen aus Verbrennungs-Prozessen sowie in Innenraumluft und Baumaterialien. Wir wollen darüber hinaus unseren Dienstleistungsbereich um die Methodenentwicklung erweitern. Hier gibt es chemisch-analytisch noch viele offene Fragen hinsichtlich zwar oft bekannter Parameter in jedoch ungewöhnlichen Materialien und Produkten. Dabei ist schon häufig allein die Frage der Probenvorbereitung anspruchsvoll. Die von uns etablierte „Dioxin-Akademie“ schließlich richtet sich in erster Linie an Interessenten aus dem Bereich öffentlicher Labore im asiatischen und auch osteuropäischen Raum, die nicht kommerziell auf dem Markt tätig sind beziehungsweise werden.

Hierbei wird in ein- oder mehrwöchigen praktischen und theoretischen Schulungen jeweils ein spezielles Feld der Organospurenanalytik erarbeitet. Die bisherige Resonanz ist gut, und wir hoffen, damit den Bereich des üblichen Umweltconsultings um eine neue Variante bereichern zu können.

**?** Bitte erzählen Sie etwas zu Ihrem persönlichen Werdegang. Welche beruflichen Änderungen standen in den vergangenen Jahren an, und welches waren Ihre jeweiligen Beweggründe?

**Dr. Luthardt:** Ich bin Diplomchemiker. Als junger Berufsanfänger stieß ich im Jahr 1989 zu einem kleinen, mittelständischen und aufstrebenden Unternehmen der Umweltbranche, das sich insbesondere auf die Analytik von Dioxinen spezialisiert hatte. Nachdem die ursprünglichen Gesellschaf-

ter/Geschäftsführer das Unternehmen 1997 an einen Energieversorger veräußert hatten, rückte ich in die Geschäftsleitung auf und wurde im Jahre 1999 zum Geschäftsführer bestellt. Trotz erfolgreichen Geschäftsverlaufes wurde das Unternehmen im Jahr 2001 diesmal an einen börsennotierten Labordienstleister aus Frankreich verkauft, der mittlerweile auch einige weitere, früher hochspezialisierte und anerkannte Labore aufgekauft hat und weiter expandiert. Die mit den Begehrlichkeiten der Aktienhalter wachsenden EBIT-Vorstellungen (EBIT= earnings before interests and taxes = Gewinn vor Zinsaufwand und Steuern) erreichten in der Folgezeit meiner Meinung nach absurde Züge, was für mich ein Grund war, mir mit einem eigenen Unternehmen einen neuen Weg zu suchen.

#### Weitere Informationen:

[www.laborpraxis.de](http://www.laborpraxis.de)



InfoClick

175360

- Homepage der münster analytical solutions gmbh
- Der direkte Kontakt zu Peter Luthardt



Tel. +49 (0) 2 51 / 9 80 - 24 05